

Anmeldung



zum 3. Münsteraner Bildungskongress:
„Individuelle Förderung multipler Begabungen“
vom 9. bis 12. September 2009 an der Universität Münster

mit Einzugsermächtigung

Name _____

(Titel) _____ Vorname _____

Adresse _____

Beruf _____

Telefon _____

E-Mail _____

- Reguläre(r) Teilnehmer(in) zu EUR 175,- (EUR 195,- ab dem 16.07. 2009)
- Erzieher(in)/Lehramtsanwärter(in) zu EUR 150,- (EUR 170,- ab dem 16.07. 2009)
- Studierende(r) zu EUR 100,- (EUR 120,- ab dem 16.07. 2009)

Hiermit melde ich mich verbindlich zum Kongress an. Die Teilnahmebedingungen habe ich gelesen. Mit meiner Unterschrift erkenne ich sie an.

Bankverbindung

Kontoinhaber(in): _____

BLZ _____ Konto-Nr. _____

Ort, Datum _____ Unterschrift _____

Teilnahmebedingungen

- Die Teilnahmegebühr ist unabhängig von den in Anspruch genommenen Leistungen. Essen und Getränke in den Kongresspausen sind in der Gebühr enthalten.
- Die Begleichung der Teilnahmegebühr kann nur mittels Lastschrift oder per Kreditkarte erfolgen.
- Die Anmeldebestätigung erhalten Sie per E-Mail. Sollten Sie keine E-Mail-Adresse haben, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.
- Ein Rücktritt kann nur schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 18. August 2009 wird die Tagungsgebühr abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 20 Euro zurückerstattet. Bei späterem Rücktritt oder Nichtteilnahme kann der Beitrag nicht erstattet werden. Es kann jederzeit eine Ersatzperson gestellt werden.
- Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.
- Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist.
- Sollten Sie oder eine der von Ihnen angemeldeten Personen eine vergünstigte Teilnahmegebühr in Anspruch nehmen, schicken Sie bitte eine entsprechende Bescheinigung per E-Mail an info@icbf-kongress.de oder per Post an die unter „Kontakt“ angegebene Adresse.

Kontakt und Anmeldeadresse

Internationales Centrum für Begabungsforschung
Mareike Pochert
Georgskommende 33, 48143 Münster
Sprechstunden: Mo 14–17 Uhr, Mi und Fr 9–12 Uhr
Tel. +49 251 83 29314,
E-Mail: info@icbf-kongress.de
www.icbf-kongress.de (inkl. Anmeldung)

Kongressmanagement

Christiane Fischer-Ontrup M.A., Dipl. Paed.
E-Mail: chriont@uni-muenster.de
Kathrin Schäfer M.A.
E-Mail: kathrin.schaefer@uni-muenster.de

Kooperationspartner & Sponsoren

Volkswagen, www.volkswagen.de 

Stifterverband für die deutsche Wissenschaft,
www.stifterverband.de

Rektorat der Westfälischen-Wilhelms-Universität
Münster, www.uni-muenster.de

Finanzinformatik Münster, www.f-i.de

Stiftung Bildung zur Förderung Hochbegabter,
www.stiftung-bildung.com

Richard Pelz und Helga Pelz-Anfelder-Stiftung

Cornelsen-Verlag, www.cornelsen.de

Stiftung Internationales Centrum für
Begabungsforschung, www.icbf.de

Kongressgebühr

Bei Anmeldung bis zum 15. Juli 2009 (Frühbuchertarif)

- Reguläre Teilnehmer 175,00 Euro
- Erzieherinnen/Erzieher/LAA 150,00 Euro
- Studentinnen und Studenten 100,00 Euro

Bei Anmeldung ab dem 16. Juli 2009

- Reguläre Teilnehmer 195,00 Euro
- Erzieherinnen/Erzieher/LAA 170,00 Euro
- Studentinnen und Studenten 120,00 Euro

Bei Rücktritt bis zum 18. August 2009 berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 20,00 Euro. Danach kann die Anmeldung nicht mehr storniert werden. Eine Ersatzperson kann jederzeit gestellt werden.

Über www.icbf-kongress.de/anmelden können Sie sich für den Kongress online anmelden. Alternativ können Sie das Anmeldeformular in diesem Flyer nutzen. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Organisatorisches

- Einen Link zu Übernachtungsmöglichkeiten in Münster finden Sie auf unserer Website unter dem Navigationspunkt „Organisatorisches“.
- Essen und Getränke in den Kongresspausen sind in der Kongressgebühr enthalten.
- Die Kongresssprache ist Deutsch. Bei englischsprachigen Vorträgen erhalten Sie Handouts mit Übersetzungen.
- Programmänderungen behalten wir uns vor. Sie finden diese auf unserer Website www.icbf-kongress.de.
- Posterpräsentationen themenbezogener Projekte sind möglich. Bitte informieren Sie sich hierzu auf unserer Website unter dem Navigationspunkt „Organisatorisches“.
- Es wird eine Informationsbörse zur individuellen Begabungsförderung mit verschiedenen Verlagen, Organisationen und Institutionen geben. Nähere Infos unter „Organisatorisches“ auf www.icbf-kongress.de.



3. Münsteraner Bildungskongress

Individuelle Förderung
multipler Begabungen

9. bis 12. September 2009

Westfälische Wilhelms-Universität
Schloss zu Münster

icbf Internationales
Centrum für
Begabungsforschung

lif Landeskompetenzzentrum
für Individuelle Förderung

nifbe Niedersächsisches Institut
für frühkindliche Bildung und Entwicklung
Forschungsstelle
Begabungsförderung

Liebe Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer,

die Ergebnisse der internationalen Vergleichsstudien PISA und IGLU unterstreichen die Bedeutung der Individuellen Förderung für die Begabungsentfaltung und Persönlichkeitsentwicklung jedes einzelnen Kindes und Jugendlichen. Aus diesem Grund ist die „Individuelle Förderung multipler Begabungen“ Thema des 3. Münsteraner Bildungskongresses vom 9. bis zum 12.9.2009.

An den vier Kongresstagen werden allgemeine, fachbezogene und internationale Forder- und Förderkonzepte aus Wissenschaft und Praxis vorgestellt. Durch die Vielfalt von Vorträgen, Workshops und Projektpräsentationen will der Kongress neue Impulse von der Frühkindpädagogik bis zum universitären Studium für die individuelle Begabungsförderung geben und einen lebendigen Austausch zwischen Expertinnen und Experten ermöglichen.

Eingeladen sind pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Kindergärten und Schulen, Verantwortliche der Lehrerbildung und -fortbildung, Vertreterinnen und Vertreter der Bildungsverwaltung und Politik, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und interessierte Eltern.

Nach der großen Resonanz auf die ersten beiden Bildungskongresse 2003 und 2006 hier in Münster freuen wir uns wieder auf einige hochinteressante Tage mit Ihnen!

Prof. Hansjörg Scheerer, Ph. D., Prof. Dr. Friedhelm Käpnick,
Prof. Dr. Franz Mönks, Prof. Dr. Claudia Solzbacher,
Prof. Dr. Christian Fischer

Veranstalter

Internationales Centrum für Begabungsforschung (ICBF)
der Universitäten Münster und Nijmegen, www.icbf.de

Landeskompetenzzentrum für Individuelle Förderung –
NRW (LIF) der Universität Münster und des Ministeriums
für Schule und Weiterbildung NRW, www.lif-nrw.de

Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und
Entwicklung (nifbe), Forschungsstelle Begabungsförderung,
www.nifbe.de

PROGRAMM

MITTWOCH, 9.9.2009

17.00 – 18.45 Uhr Eröffnung Prof. Dr. A. Pinkwart, Innovationsminister NRW, und **Hauptvortrag** Prof. H. Gardner, Ph.D.: Talents: The Perspectives of Multiple Intelligences

DONNERSTAG, 10.9.2009

9.00 – 10.00 Uhr Hauptvortrag Prof. E. Winner, Ph.D.: Giftedness in Academic and Non-Academic Domains

10.30 – 11.30 Uhr Parallelvorträge

- Prof. Dr. D. Bergs-Winkels: Starting Strong – Chancen frühkindlicher Förderung
- Prof. H. Gardner, Ph.D.: The Five Minds we need in the Future
- U. Hellert: Erwartungsmanagement im Förderkonflikt zwischen Eltern und Schule
- Prof. Dr. J. Kuhl: Entwicklungsorientierte Systemdiagnostik: Individuelle Stärken finden
- Dr. H. Schick: Schulische Förderung intellektueller Hochbegabung
- Prof. Dr. C. Solzbacher: Schüler an die Universität – Ergebnisse einer bundesweiten Untersuchung zum Frühstudium
- Prof. Dr. H. Stöger: Ein adaptiver subjektiver Handlungsraum: Wie lassen sich Lernhandlungen in der Primarstufe fördern?

11.45 – 12.45 Uhr Parallelvorträge

- Dr. A. Heinbokel: Schulische Akzeleration – auch bei einem Abitur nach 12 Jahren?
- Prof. Dr. K. Heller: Das Begabtenförderprogramm „Hector-Seminar“: Achtjährige Längsschnittstudie im MINT-Bereich
- Dr. F. Peschel: Qualitätssicherung des Unterrichts – Individualisierung
- Prof. Dr. C. Solzbacher: Positionen von Erzieherinnen zur Individuellen Förderung
- Prof. Dr. S. Thurn: Dem Einzelnen gerecht werden – in EINER Schule für alle? Die Laborschule Bielefeld als Beispiel
- Dr. H. Wagner: Strebercamp statt Sommerferien? Warum Schülerakademien so erfolgreich sind
- Prof. E. Winner, Ph.D.: Learning in the Arts and Beyond the Arts

Nachmittags Workshops und Interaktive Vorträge zu fachübergreifenden Themen aus dem Elementarbereich und aus allen Schulstufen von 14.15 bis 15.45 Uhr und von 16.15 bis 17.45 Uhr.

▼ FORTSETZUNG DONNERSTAG, 10.9.2009

18.15 – 19.15 Uhr Hauptvortrag Prof. Dr. A. Ziegler: Individuelle Gestaltung von Lernsoziotopen für Begabte
20.15 Uhr Abendprogramm Ländertreffen, ECHA-Treffen, Stadtführung

FREITAG, 11.9.2009

9.00 – 10.00 Uhr Hauptvortrag Prof. Dr. W. Deutsch: Wäre Einstein Einstein geworden, wenn er nicht Geige gespielt hätte?

10.30 – 11.30 Uhr Parallelvorträge

- Prof. Dr. H. Gembris: Begabungsforschung und Begabungsförderung in der Musik
- Prof. Dr. F. Käpnick: 'Die Mitte ist am spannendsten' – Längsschnittstudien zu mathematisch begabten Kindern
- Prof. Dr. I. Kunze: Virtuelle Schreibwerkstatt und interaktives Wörterbuch – Begabungsförderung im Sprachunterricht
- Dr. E. R. Lucius: Forschendes Experimentieren im Team: Beispiele und Studien aus der Europäischen ScienceOlympiade
- Prof. Dr. E. Martens/B. Bussmann, M.A.: Multiples Philosophieren am Beispiel Willensfreiheit
- Prof. Dr. N. Neuber: Entwicklungsförderung durch Bewegung, Spiel und Sport
- C. Savi: Immersion – eine erfolgreiche Methode der Begabungsförderung am Gymnasium

11.45 – 12.45 Uhr Parallelvorträge

- G. Erber: Fördermaßnahmen für sprachbegabte SchülerInnen in Niederösterreich
- Prof. Dr. C. Fischer: Individuelle Lehr- und Lernstrategien in der Begabtenförderung
- Prof. Dr. T. Fritzlar: Wie lassen sich Theoriebildungsprozesse in der Elementarmathematik beschreiben?
- Dr. B. Gerhardt: Von der Schule zur Int. Philosophie-Olympiade: Begabungsförderung im Phil. Essay-Wettbewerb
- Prof. Dr. A. Lühken: Mit Kopf und Hand – Begabungsdifferenzierte Experimentalaufgaben im naturwissenschaftlichen Unterricht
- Dr. J. Schorer: Talentsichtung beim Deutschen Handballbund zwischen Begabungs- und Expertiseansatz
- Prof. Dr. E.-J. Speckmann: Das Gehirn meiner Kunst. Kreativität und das selbstbewusste Gehirn

PROGRAMM

▼ FORTSETZUNG FREITAG, 11.9.2009

Nachmittags Workshops und Interaktive Vorträge zu fachspezifischen Themen aus den verschiedensten Fächern von 14.15 bis 15.45 Uhr und von 16.15 bis 17.45 Uhr.

18.15 – 19.15 Uhr Hauptvortrag Prof. Dr. W. Lück: Warum bin ich eigentlich Mathematiker geworden?

20.15 Uhr Abendprogramm R. Kahl: Filmvortrag mit Schulbeispielen zur Individuellen Förderung

SAMSTAG, 12.9.2009

9.00 – 10.00 Uhr Hauptvortrag Prof. Dr. M. Meri, Helsinki: Individuelle Förderung in Finnland

10.30 – 11.30 Uhr Parallelvorträge

- Prof. Dr. P. Csermely, Budapest: Networks and Talent Development
- Prof. Dr. I. Wistedt, Stockholm: Individuelle Förderung in Schweden (angefragt)
- Mag. U. Kempter, Linz: Der Weg des selbstbestimmten Lernens
- Prof. Dr. W. Stadelmann, Luzern: Begabungs- und Begabtenförderung: Eine Aufgabe für Bildungspolitik, Schule und Lehrerbildung
- Prof. Dr. Dr. h.c.mult. F. Mönks, Nijmegen: Begabungs- und Begabtenförderung im europäischen Vergleich

11.45 – 12.45 Uhr Parallelvorträge

- Mw. L. Gommans, M.Sc., Nijmegen: Begabtenförderung in den Niederlanden
- Prof. Dr. Dr. h.c. P. Meyer-Dohm, Braunschweig/Prof. Dr. C. Fischer, Luzern: Individuelle Förderung multipler Begabungen an der Neuen Schule Wolfsburg
- J. Raffan, Oxford: Able Gifted and Talented Education in the UK
- Prof. Dr. M. Rogalla, St. Gallen: Innovationsprozesse zur integrativen Begabungs- und Begabtenförderung in Schweizer Schulen
- Mag. Dr. S. Weyringer, Salzburg: VaKE – eine neue Unterrichtsmethode zur Differenzierung

13.00 Uhr Abschlussveranstaltung

R. Aldejohann, Abteilungsleiter Allgemeinbildende Schulen/
Förderschulen im MSW NRW. Kongressende gegen 14 Uhr.

► VOLLSTÄNDIGES PROGRAMM UNTER www.icbf-kongress.de